

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 29

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

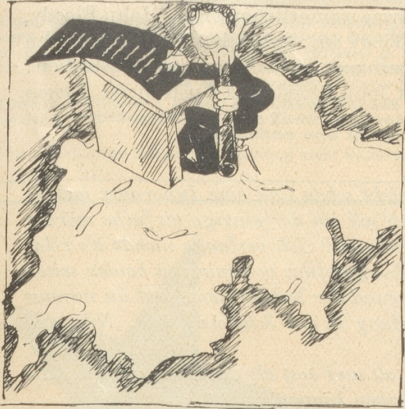
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

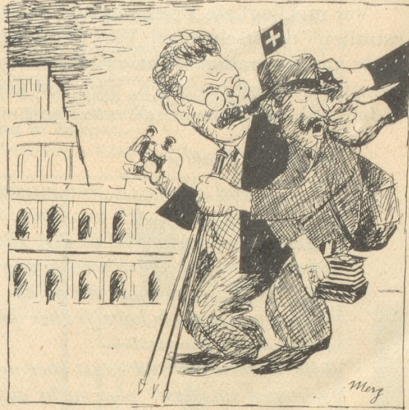
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# ITALIEN —



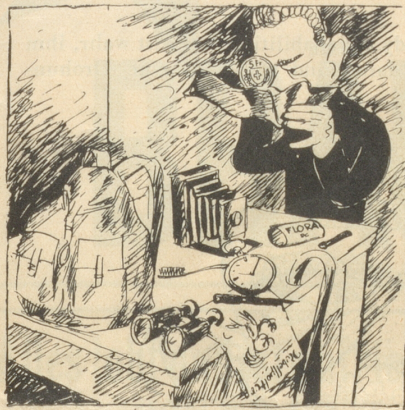
Schwarze Listen



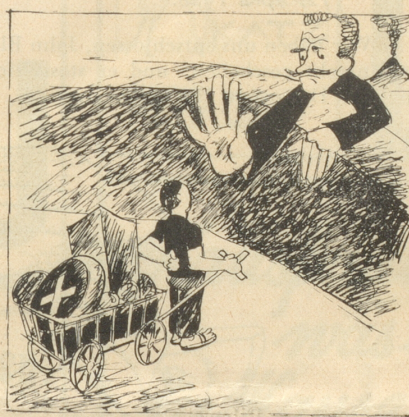
Verhaftung von Schweizer-Touristen



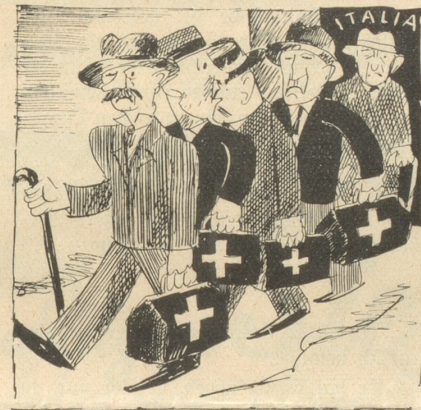
Loch



Abgenommene Effekten

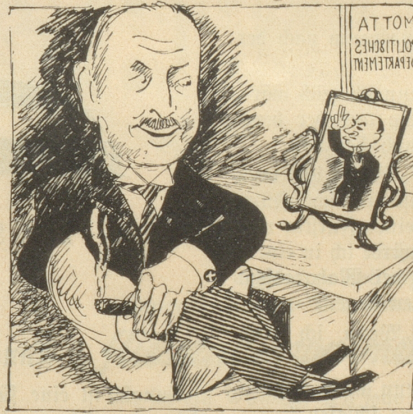


Verhinderung der Einfuhr



Ausweisung schweizerischer Angestellter

UND



WIR!

## Lieber Rebelspalter !

Daß die eidgenössischen Telephonbeamten und -beamtinnen kurz angebunden sind, das bringt das Metier mit sich. Es ist zwar besser, sie seien kurz angebunden, als daß sie mit Dir plaudern und Dir

erst nachher die unrichtige Verbindung herstellen. Die bündigste Antwort aber erhielt ich leßthin, als ich versuchte, nach der Zentralschweiz zu telephonieren: „Was wünschst Sie?“ „Gänd Sie mir zweihundertzäh Baar.“ „Tuet mer leid, ich bin kei Sparkasse.“

\*

Das Dorfoberhaupt trifft Tosoni auf der Straße. Gut, mit dem Mann hat er sowieso ein ernstes Wort zu reden. „Se, Tosoni, Ihr hend do mit emene Mailli es Verhältnis gha.“ „Jo, jo, aber ist er

fertig, der Verhältnis.“ „Eho möglich, aber sie chunt es Chind über.“ „Weiß i so, weiß i so.“ „Ja, weiß i scho, scho recht, aber zahle!“ Darauf Tosoni großmütig: „I will i ggei Geld, i ani vergäbe macht.“

Nur im Weinrestaurant  
**HUNGARIA**  
 Beatengasse 11 • Zürich  
 trinkt man den edlen Tokayer und  
 feurigen Stierenblut. Inh.: Heiri Meier.

**Chianti-Dettling**  
 Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke  
 Verlangt ihn überall!  
 ARNOLD DETTLING, Chianti-Import  
 BRUNNEN - Gegr. 1867